

Der ESV Goslar schwebt weiter in Abstiegsgefahr

Nichts zu holen gab es für den weiterhin abstiegsbedrohten ESV Goslar in der Tischtennis-Bezirksoberliga. Gegen Klassenprimus Union Salzgitter II kassierten die Goslarer eine 1:9-Niederlage und müssen somit weiter auf den ersten Punkterfolg des Jahres warten. Für den Ehrenzähler sorgte Mannschaftsführer Justus Böbel, der mit einem 3:1-Sieg über den oberligaerfahrenen Stefan Knoblauch über sich hinauswuchs.

Im Stadtderby der Bezirksliga feierte der VfL Oker II einen 9:4-Triumph über den MTV Goslar. Trotz des relativ klaren Ergebnisses verlief die Partie phasenweise sehr ausgeglichen. Gleich fünf Matches gingen in den Entscheidungssatz, vier davon verbuchte der MTV für sich. „Bei uns läuft es nach der Winterpause immer noch nicht ganz so rund“, resümierte VfL-Kapitän Markus Krause, „es bahnt sich für uns womöglich ein spannendes Rennen um den Relegationsplatz an, bei dem es am Ende auf das Spielverhältnis ankommen könnte.“ Für die weiterhin punktlosen Goslarer, die mit nun 0:22 Zählern abgeschlagen am Tabellenende stehen, geht es darum, die Rückserie ordentlich zu Ende zu bringen.

Im oberen Tabellendrittel jubelte indes der SV Hahndorf, der sich durch einen hart umkämpften 9:7-Erfolg gegen Union Salzgitter III auf eine ruhige Restsaison einstellen kann. Zum Matchwinner avancierte Hahndorfs Spitzenmann Philipp Schulz, der im oberen Paarkreuz zwei Siege einfuhr und darüber hinaus an der Seite von Sebastian Engel auch im Doppel zweifach punktete.

Bezirksoberliga/Herren

ESV Goslar – Union Salzgitter II 1:9. Goslar: Justus Böbel

Bezirksliga/Herren

MTV Goslar – VfL Oker II 4:9. Goslar: Philip Borchers, Oliver Bischoff, Pascal Friedrich; Bischoff/Friedrich – Oker: Markus Krause, Sebastian Maaß (je 2), Christoph Gröger, Hüseyin Demir, Timo Düber; Krause/Gröger, Demir/Maaß

SV Hahndorf – SV Union Salzgitter III 9:7. Hahndorf: Philipp Schulz (2), Nils Hanke, Sebastian Engel, Michael Gatzke, Benjamin Buchzik; Schulz/Engel (2), Buchzik/Nils Hanl *grö*



Landesliga Damen

SCW Göttingen - ESV Goslar 8:2
SCW Göttingen - SG Gadenstedt/Olsburg 3:7

Bezirksoberliga Herren

Union Salzgitter II - TTC Magni 9:0
VTC Concordia Braunschweig - VfL Salder 6:9
SV Broitzem - Arminia Vechede II 8:8
ESV Goslar - Union Salzgitter II 1:9

1. Union Salzgitter II	12	11	0	107:25	23:1
2. Arminia Vechede II	11	9	2	97:45	20:2
3. TTC Grün-Gelb Braunschweig	11	8	1	89:54	17:5
4. VfL Salder	11	6	1	76:72	13:9
5. SV Broitzem	13	5	2	84:87	12:14
6. TTV Evessen	11	5	0	65:75	10:12
7. ESV Goslar	13	4	1	63:101	9:17
8. TTC Magni	12	4	0	51:87	8:16
9. VTC Concordia Braunschweig	11	3	0	58:88	6:16
10. TTC Grün-Gelb Braun. II	11	1	3	64:87	5:17
11. ESV Wolfenbüttel	10	1	1	51:84	3:17

Bezirksliga Herren

SV Hahndorf - Union Salzgitter III 9:7
MTV Goslar - VfL Oker II 4:9

1. MTV Othfresen	11	10	0	90:34	20:2
2. SG Salzgitter/Lesse	9	8	0	78:37	16:2
3. SV Hahndorf	10	5	3	82:60	13:7
4. Union Salzgitter III	10	5	2	77:68	12:8
5. TSV Schöppenstedt II	9	4	3	62:54	11:7
6. TSV Mechtshausen	9	3	3	64:61	9:9
7. VfL Oker II	11	4	1	66:74	9:13
8. SG Üfingen/Beddingen	10	3	1	61:73	7:13
9. TSE Kirchberg	10	1	1	39:87	3:17
10. MTV Goslar	11	0	11	28:99	0:22

Harzer mit Heimspiel rundum zufrieden

Beim Deutschen Schülercup im Skilanglauf auf Sonnenberg herrschen diesmal ideale Bedingungen

Von Björn Gabel

Das wurde auch mal Zeit. Mit dem bei idealen Bedingungen vom SC Buntenbock ausgerichteten deutschen Schülercup im Skilanglauf hat sich der Harz nach längerer Pause wieder als Austragungsort auf nationaler Ebene gezeigt. „Es war ein anstrengendes, sehr schönes und erfolgreiches Wochenende“, lautete die Bilanz von Sven Münch, Vorsitzender des SC Buntenbock.

Er durfte nicht nur als Organisator zufrieden sein, auch in seiner Funktion als Landestrainer des Niedersächsischen Skiverbandes fühlte er sich in seiner Arbeit bestätigt. Zwar sprang beim Heimspiel in der Richard-Schulze-Arena auf Sonnenberg kein Podestplatz heraus, aber Leon Trebuschenko war in der Schülerklasse 15 zumindest zweimal bei der Siegerehrung dabei. Im Techniksprint am Samstag allerdings fälschlicherweise, wie sich später herausstellte, weil im Nachhinein einem Konkurrenten ein Fehler aberkannt wurde und der Harzer so um einen Platz auf Rang sieben zurückfiel.

Fehlende Praxis

Im Einzelstart sprang dann wirklich Platz sechs heraus, auch wenn Münch feststellte: „Leon wirkte nicht ganz so frisch und vom Kopf her nicht ganz frei.“ Ein Grund könne die fehlende Wettkampfpraxis gewesen sein.

Ganz stark präsentierte sich Aleksandr Trübel (Schüler 14), der im Techniksprint als Achter unter den Top Ten landete. „Er hat das Soll übererfüllt, wenn man sieht, dass er im letzten Jahr noch nicht in



Leon Trebuschenko vom SC Buntenbock erreicht beim Heimspiel auf Sonnenberg mit den Plätzen sieben und sechs in der Schülerklasse 15 die besten Ergebnisse des Niedersächsischen Skiverbandes. Foto: Drechsler

die Punkte gelaufen ist“, sagte Münch.

Er zeigte sich mit dem Ablauf rundum zufrieden, für den ein Wort mit drei Buchstaben reichte: „Top“. Viele Auswärtige hätten so viel Schnee, wie auf Sonnenberg gefallen war, gar nicht erwartet. Das herrliche Winterwetter trug zum Gelingen bei. Das Wachsen sei im Einzellauf allerdings nicht ganz einfach gewesen, weil bei den späteren Startnummern durch die Sonne andere Bedingungen geherrscht hätten. So habe der eine oder andere Ski doch

abgebaut. „Wir hatten aber gutes Material“, sagte Münch. Insgesamt gingen rund 160 Talente in den Schülerklassen 14 und 15 an den Start.

Trainer aus anderen Landesverbänden hätten auch die familiären Verhältnisse gelobt, für die die rund 50 Helferinnen und Helfer sorgten. Das sei bei Wettkämpfen für den Nachwuchs in den großen Skizentren nicht immer der Fall, so Münch, der sagte: „Wir haben uns so eine Veranstaltung verdient, gerade nach den letzten Schülercups.“ Da hatte

das Wetter nicht mitgespielt. Nach „so einem Wochenende“ würde er sich beim Deutschen Skiverband jedoch glatt wieder um eine Veranstaltung für den kommenden Winter bewerben.

Die Ergebnisse der Harzer Starter (Techniksprint/Einzellauf): **Schüler 14:** Aleksandr Trübel (SC Buntenbock) 8./13.; **Schülerinnen 14:** Johanna Hömke (Eintracht Braunschweig) 13./12.; **Schüler 15:** Leon Trebuschenko 7./6.; **Schülerinnen 15:** Lea-Sophy Mook (beide Buntenbock) 38./27.

Bad Harzburger Damen gewinnen wichtigen Punkt

Für die Handballerinnen wäre in der Regionsoberliga sogar mehr drin gewesen – LiSa II tritt nicht an

Die Damen der HSG Bad Harzburg/Vienenburg holten in der Regionsoberliga einen wichtigen Punkt. Die Handballerinnen spielten 25:25 beim MTV Geismar III und verlassen so die Abstiegsplätze. Den ersten davon belegt der MTV Seesen, der beim SV Schedetal Volkmarshausen II 15:25 unterlag. Mangels Personal trat die HSG Liebenburg-Salzgitter II bei der HSG Rhumetal II nicht an.

In der Regionsliga erzielten die Herren der HSG Bad Harzburg/Vienenburg einen deutlichen

31:21-Sieg über den MTV Geismar IV.

Regionsoberliga/Damen

MTV Geismar III – HSG Bad Harzburg/Vienenburg 25:25 (8:13). Die HSG-Damen führten rund 15 Minuten vor dem Ende noch mit sieben Treffern, verloren dann aber komplett den Faden. So wurde aus einem 23:16 innerhalb von zehn Minuten ein 24:24. Am Ende blieb wenigstens ein wichtiger Punkt. Ein Sonderlob verteilte Trainer Lars

Grollmisch an die 17-jährige Torfrau Hanja Winsemann.

HSG Bad Harzburg/Vienenburg: Winsemann – Manc (5), Bastian (4), Bittner, Rettberg, Luisa Kloß (2), Brandes (2), Langer, Hammer (8/1), Lüttge, Hoffmann (4), Hammer

SV Schedetal Volkmarshausen II – MTV Seesen 25:15 (10:9). Für Seesen gab es beim Tabellendritten nichts zu holen, obwohl das Team bis zur Pause gut mithielt. Dann aber zogen die Gastgeberinnen Tor um Tor davon und ließen Seesen mit weiterhin vier Punkten zurück.

MTV Seesen: Maibaum, Meinecke – Sierra Llata (3), Alpert (1), Sue (1), Nitsche, Fritzsche (3), Martinic, Omiecina (1), Saltori-Lerich (2), Selig (2), Wünsche, Schmalriede (2), Hölscher

Regionsliga Süd/Herren

HSG Bad Harzburg/Vienenburg – MTV Geismar IV 31:21 (10:11). Harzburg/Vienenburg: Hoffmann (9), Wuttke (4), Petri, Cygan, Lüders, Albrecht, Hausmann (je 3), Sommer (2), Pflugmacher

Biathleten lassen zu viele Scheiben stehen

Harzer nur zweimal in den Top Ten beim Schülercup

Rico Uhlig redete nicht um den heißen Brei herum. „Die Ergebnisse waren nicht zufriedenstellend“, sagte der Biathlon-Landestrainer des Niedersächsischen Skiverbandes (NSV) nach dem ersten Deutschen Schülercup des Winters.

Auf dem Notschrei im Schwarzwald hakte es vor allem in einer Teildisziplin. „Es wurden einfach zu viele Fehler geschossen. Und dann bist du im Biathlon hinten dabei“, sagte Uhlig. So blieben für das achtköpfige NSV-Aufgebot nur zwei Plätze in den Top Ten hängen, beide im einleitenden Techniksprint.

Einer ging an Oskar Ulrich, der bei der Wettkampfpremiere in der Schülerklasse 13 Rang zehn belegte. Einen Platz besser war bei den Schülern 14 Manga Fouda Youtabat,

der am zweiten Tag im Einzelrennen eine gehörige Portion Pech hatte. Weil beim Anschließen sein Gewehr einen Defekt hatte, musste er eine Ersatzwaffe benutzen. „Das hat natürlich Einfluss, Manga hat ein bisschen nervös reagiert“, sagte Uhlig. So sprang lediglich Rang 14 heraus.

Generell habe die Saisonpremiere die vorhandenen Defizite aufgedeckt, so Uhlig. An diesen gelte es nun zu arbeiten, auch wenn auf die Schnelle keine Wunderdinge zu erwarten seien. Angesichts der derzeit guten Trainingsbedingungen, die im Harz herrschen, stehe ohnehin die läuferische Ausbildung im Vordergrund. Weiter geht es im Schülercup Mitte Februar auf dem Arber im Bayerischen Wald.



Mit acht Nachwuchsatleten geht der Niedersächsische Skiverband beim ersten Schülercup des Winters im Schwarzwald an den Start. Foto: Privat

Die Ergebnisse der Harzer Aktiven im Überblick (Techniksprint/Einzel): **Schüler 13:** Oskar Ulrich (WSV Clausthal-Zellerfeld) 10./20., Hannes Uhlig 18./19.; **Schülerinnen 13:** Mathilde Hertel -/13.; **Schüler 14:** Manga Fouda Youtabat (alle SC

Buntenbock) 9./14.; **Schülerinnen 14:** Paula Schübbeler (Eintracht Braunschweig) 12./13.; **Schüler 15:** Mica Wildenhayn (Buntenbock) 19./21.; **Schülerinnen 15:** Alena Frieling (WSV CLZ) 20./20., Milla Born (Buntenbock) 21./22. *bga*